

Nachweise teilalbinotischer Wasseramseln *Cinclus cinclus*

Wolfgang Herrschmann

HERRSCHMANN, W. 2001: **Partial albinism in Dippers *Cinclus cinclus***. Ber. Vogelwarte Hiddensee 16: 157.

Since 1994 the author is studying a local Dipper population in Saxonia. In the course of these investigations in early May 1996 a partly albinotic second-year male was caught on its breeding territory: the second outermost primary coverts (PC 7, JENNI & WINKLER 1994) of both wings were completely white. The same bird was netted at the end of March of the following year still showing the same wing-pattern. The second case refers to a male dipper, which in April 1997 had occupied a breeding territory just beside that of the first-mentioned bird. In this male PC 7 of the left wing was also completely white.

Seit 1994 befaße ich mich mit dem Vorkommen der Wasseramsel *Cinclus cinclus* im Landkreis Sächsische Schweiz, Freistaat Sachsen, und führe dort Planberingungen an dieser Vogelart durch. Dabei stellte ich 1996 und 1997 zwei teilalbinotisch gefärbte Männchen fest. Das erste fing ich am 1. Mai 1996 am Cunnersdorfer Bach, ca. 3 km südlich von Königstein in seinem Brutrevier. Es war vorjährig und erhielt den Ring Hiddensee NA 055377. Beim Beringen bemerkte ich, daß auf beiden Flügeln die jeweils zweitäußere Handdecke völlig weiß war. Ein knappes Jahr später, am 30. März 1997, konnte ich den selben Vogel erneut an seinem Brutplatz kontrollieren. Er hatte immer noch die beiden weißen Handdecken. Das zweite Männchen wies im Prinzip die gleiche Farbabnormität auf, allerdings nur auf dem linken Flügel. Es wurde am 19. April 1997 als Altvogel in einem Brutrevier beringt (Hiddensee NA 059392), das an der Mündung des Cunnersdorfer Baches in die

Biehla liegt und jenem von Hiddensee NA 055377 benachbart ist.

Möglicherweise handelte es sich bei den beiden Wasseramseln um Nestgeschwister, was aber leider nicht durch Beringung belegt ist. Weder bei GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1985) noch bei CREUTZ (1986) finden sich Hinweise auf das Vorkommen von Teilalbinismus bei der Wasseramsel.

Literatur

- CREUTZ, G. 1986: Die Wasseramsel. Neue Brehm Bücherei Band 364. Ziemsen-Verlag, Wittenberg.
- Glutz von Blotzheim, U.N. & K.M.Bauer 1985: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 10/II. Passeriformes. Aula-Verlag Wiesbaden.
- JENNI, L. & R.WINKLER 1994: Moulting and Ageing of European Passerines. Academic Press, London.
- WOLFGANG HERRSCHMANN, Walter-Richter-Straße 44, 01796 Pirna-Copitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001_16](#)

Autor(en)/Author(s): Herrschmann Wolfgang

Artikel/Article: [Nachweise teilalbinotischer Wasseramseln *Cinclus cinclus* 157](#)